

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

gen gewiß und erfüllet seyn in Christo JESU
in welchem alle Verheißungen Gottes sind Ja
und Amen/ 2. Cor. I, 20. So wollen wir e Textu
erwegen

Propos.

Den väterlichen Segens-Schatz/
welcher massen er fürsichtig zu sammeln und be-
ständig zu erhalten sey/ Darbey

- I.) die denckwürdige Erinnerung: du mein Sohn
Salomo! denckwürdig ist daß er ihn nennt
- a) mein Sohn/ seine hergliche Vater-Liebe gegen ihn
zu beweisen und dessen Hertz zur Aufmerksamkeits
zu ermuntern.
- b) Mein Sohn Salomo/ ihn zu erinnern/ daß er sey
fundamentum Familiae, Spes Patrie, und so einen
liebreichen Nahmen als ein Fürbit des himmlis-
chen Friedens-Fürsten darum erlangt habe/ daß
Nomen & Omen mit der That bey ihm erfolgen
soll. Liebest du/ wil er sagen/ mich deinen lieben
Vater von Herzen/ welchem du nachst GOTT
das Leben und so unzehlliche väterliche liebes-
Wohlthaten zu danken hast? wilt du dafür dich
kindlich danckbar erweisen/ und mich in meiner
Hoffnung nicht lassen betrogen werden? wilt du
den väterlichen Segens-Schatz und die Verheiß-
ung des vierten Gebots beständig ererben: daß
dies wohlgehe und du lange lebest ic. wolan so
vergiss mein Kind! meines Befehrs nicht/ und
dein Hertz behalte meine Gebot/ denn sie werden
dir ic. Prov. III, 1. seq.
- II.) Die bewegliche Erinnerung/ welche bestehet
- a) im Erkennen d. erkenne den GOTT deines Vaters.
Diß Erkenntniß ist nöthig/ nützlich ic. und gerech-
tchet zu sonderbaren Ehren des Hauses Sachsen/
daß es den wahren GOTT erkennt/ und nicht ein
eum.

einiger / so das Regiment geführt / die Evangelische Wahrheit verlassen hat. Gott erhalte es darbey bis an jüngsten Tag!

- b) Im dienen / ubi obf. actus die nothwendige Ver- richtung / welche heißet: Gott dienen / & quidem cultu monadico: modus die Beschreibung / mit ganzen Herzen und mit williger Seele: funda- mentum, die Ursach / denn der Herr siehet alle Herzen und verstehet aller Gedanken Tichten.
- c) Im Suchen des wahren Gottes / welches geschie- het (nach Anleitung der Schrift) mit beten / le- sen und hören des Göttlichen Wortes / Betrach- tung der Göttlichen Werke.

III.) Tröstliche Versicherung / I. so wirst du ihn finden / seil. als deinen gnädigen Vater / gütigen Schöpfer und Erhalter / allmächtigen Helfer / starken Bestürger ic. finden sein leibreiches Herz / gewaltige Hand / warhafftigen Mund / geneigttes Ohr / wachsame Auge ic. Und so hat David den Herrn gefunden / und auff ihn seinen Sohn Salomo hier verträset. Ebener massen hat auch das Durchl. Haus Sachsen seinen Gott / der diesen Stamm nun in die 2000. Jahr (vid. Fabric. Orig. Sax. ab initio.) erhalten / allezeit und absonderlich zur Zeit der Noth gefunden ic. Und also wird auch den Gott ihres Vaters / vermittelst herzlichen Gebetes / finden das gegenwärtige neu-vermähl- te Hoch-Fürstl. Paar / und den Segen schöpfen vom Herrn ic. Sie werden den auff die Nach- kommen geerbten väterlichen Segens-Schatz be- ständig empfinden / das herzliche Gebet der gott- seligen Eurfürstin Sophien / der hohen Fürstl. Eltern und Groß-Eltern Segen wird an ihnen bekleiben / das Geschlechte der Frommen wird gesegnet seyn. Und das ist das prästantissima, die reichste Ausstattung und schönste Morgen- Gabe /

Gabe / das köstlichste Erbtheil / darüber sich der reichlich gefegnete Kauten-Stamm billich von Herzen erfreuet / und wir mit frölichem Munde dñsmahl ruffen : Rur Augusta vivat feliciter ! sammt allen dessen grossen und kleinen / thigen und zukünftigen Zweigen / bis an den jüngsten Tag. GOTT weide sie und erhöhe sie ewiglich ! Geseget müsse seyn der Durchl. Kauten-Stamm / und alles Volk spreche Amen ! Allelujah !

B) Den glücklich-erlebten Geburts-Tag Herrn Bernhards / Herzogs zu Sachsen / hat am 22. Febr. A. 1674. Herr Johann Schlemm in Jena mit dergleichen Predigt ex Pl. LXXI, 5, 6. 7. beehret.

Præloq.

O GOTT mein Ruhm ist billich von dir ! Also bricht nicht unbillich an diesem Tage heraus der Durchl. Fürst und Herr N. da seine Fürstl. Durchl. an demselben abermahl / GOTT sey Dank ! ihren Geburts-Tag in gutem Friede und Ruhe / in Gesundheit und Wohlstande solenniter celebriren und begehen. Da sage ich / erheben sie billich ihr Gemüthe zu GOTT dem Allmächtigen und sprechen : O GOTT mein Ruhm &c. Vor dir ist mein Ruhm / denn du O Herr / bist meine Zuversicht von meiner Jugend auff. Dich muß ich billich loben / weil du mich aus meiner Mutter Leib gezogen / frisch und gesund dieses Tage-Licht erblicken lassen. Dich rühmen / weil du eine wunderbare Güte an mir erwiesen bey meiner Erhaltung / Beschützung und Beschirmung / daß ich für vielen wie ein Wunder